



# Haller 300

1708 – 2008

**AUSSTELLUNGEN**

**EVENTS**

**VORTRÄGE**

**PUBLIKATIONEN**

Ein scharfsinniger Verstand genießet tausend reine Wollüste,  
die den gemeinen Geistern verborgen sind.

Albrecht von Haller 1734

# Blick nach vorne

Die Organisatoren der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 300. Geburtstag von Albrecht von Haller richten ihren Blick nach vorne. Sie entwickeln zukunftsweisende kulturelle und wissenschaftliche Initiativen, worüber ich mich freue.

Eine Ausstellung im Historischen Museum Bern spannt den Bogen der Wissenschaft vom 18. zum 21. Jahrhundert, eine zweite im Botanischen Garten Bern regt zum Nachdenken über die Bedeutung der Biologie für die Zukunft an. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern sieht die Albrecht von Haller-Stiftung der Burgergemeinde Bern eine Reihe mannigfaltiger Veranstaltungen vor. Dadurch soll einer der bedeutendsten Wissenschaftler der Schweiz einem breiten Publikum vorgestellt werden.

Es ist mein Wunsch, dass alle diese Aktivitäten dazu beitragen, dass wir uns vermehrt der Verantwortung und Vernetzung von Kultur, Wissenschaft und Forschung für unsere Gesellschaft bewusst werden. Ich wünsche Ihnen viele spannende und lehrreiche Erlebnisse durch und mit Albrecht von Haller.

Pascal Couchepin  
Bundespräsident



# Patronatskomitee Haller 300

Pascal Couchepin, Bundespräsident der  
Schweizerischen Eidgenossenschaft

Barbara Egger-Jenzer, Regierungspräsidentin  
des Kantons Bern

Alexander Tschäppät, Stadtpräsident der  
Stadt Bern

Franz von Graffenried, Präsident der  
Burggemeinde Bern und Präsident des  
Patronatskomitees

Jürgen Gansäuer, Präsident des  
Niedersächsischen Landtages a. D.

Dr. Roberto Di Carlo, Direktor Biblioteca  
Nazionale Braidense, Mailand

Dr. Walter Gerber, ehem. Präsident  
der Albrecht von Haller-Stiftung der  
Burggemeinde Bern

Dr. Hans A. Haeberli, ehem. Präsident  
der Albrecht von Haller-Stiftung der  
Burggemeinde Bern

Dr. Jacques de Haller, Präsident der  
Verbindung der Schweizer Ärztinnen und  
Ärzte FMH

Prof. Dr. P. F. van der Heijden, Rektor  
Magnificus und Präsident der Universität  
Leiden

Prof. Dr. Jules Alphonse Hoffmann,  
Balzanpreisträger, Präsident Académie des  
Sciences, Paris

Der Präsident der Akademie der  
Wissenschaften zu Göttingen

Dr. Karl Wälchli, ehem. Präsident  
der Albrecht von Haller-Stiftung der  
Burggemeinde Bern

Prof. Dr. Ewald R. Weibel, ehem. Präsident  
der Albrecht von Haller-Stiftung der  
Burggemeinde Bern

Prof. Dr. Urs Würzler, Rektor der  
Universität Bern

Prof. Dr. Kurt Wüthrich, Nobelpreisträger,  
Zürich/La Jolla

Prof. Dr. Rolf M. Zinkernagel,  
Nobelpreisträger, Zürich

# Ausserhalb des Elfenbeinturms

Wenn am 16. Oktober 2008 der 300. Geburtstag Albrecht von Hallers gefeiert wird, soll dies ein ganz besonderes Ereignis sein.

Haller strahlt insbesondere als Wissenschaftler bis in unsere Zeit hinein, die ohne seine Arbeiten um zahlreiche Erkenntnisse ärmer wäre. Ja, er kann sogar als Vorbild dienen. Als Gelehrter bewegte er sich ausserhalb des Elfenbeinturms. Dazu besass er ein ausgeprägtes staatsbürgerliches Verantwortungsgefühl, das zum Einsatz für das Gemeinwohl führte. So hat er sich als Sanitätsdirektor der Vorbeugung gegen Tierseuchen und der Pockenimpfung gewidmet, und als Salzdirektor zu Roche bei Bex sorgte er für die Versorgung der Bevölkerung. Wenn er die Anlage von Kornreserven als Vorbeugung gegen die Hungersnot förderte, geschah dies im Dienst einer sozialen Volkswirtschaft, und auch sein Einsatz für ein Waisenhaus in der Stadt Bern hatte eine soziale Stossrichtung.

Unsere Epoche mit ihren globalen Problemen hat Forscher, die ihren Blick auf das Allgemeinwohl richten und sich für die res publica einsetzen, nötiger denn je. Es ist daher sehr sinnvoll, Albrecht von Haller etwas näher zu betrachten. Das Jubiläum Haller 300 bietet dazu vielfältige Möglichkeiten. Nutzen wir sie!

Franz von Graffenried  
Präsident der Burgergemeinde Bern



# Analyse und Synthese

Viele Jahre, nämlich bis zum 200. Geburtstag im Jahr 1908, musste Haller warten, bis ihm die Berner ein würdiges Denkmal errichteten. Die Idee zur Statue auf der Grossen Schanze lancierte der rührige Prodekan der Medizinischen Fakultät Alexander Tschirch, gerade als der Grosse Rat 1898 den Neubau der Universität am heutigen Standort beschlossen hatte. Ein vom Senat berufenes Komitee führte den Projektwettbewerb durch und nahm die zahlreichen Spenden entgegen. An der Jubiläumsfeier am 16. Oktober 1908 enthüllte Initiant Tschirch, nun Rektor der Universität, das Monument.

Es sind die Leistungen Hallers als Naturforscher und Arzt, als Dichter und Schriftsteller, Staatstheoretiker und Magistrat, in denen sich die Universität Bern seit jeher mit dem Jubilar verbunden sieht. Aber was damals als Kuriosum erschien, dass nämlich ein Einziger alle Fakultäten in sich zu vereinigen vermochte, ist nach einem Jahrhundert fortschreitender Spezialisierung beinahe wieder ein Ideal, nämlich die Forschungsergebnisse der Einzeldisziplinen zu bündeln und die Analyse der Details mit einer Synthese zu einem Ganzen zu verbinden. Gerade in diesem Punkt hat Haller in seiner Zeit Ausserordentliches geleistet.

Die Universität möchte mit ihren Beiträgen zum vielfältigen Programm des Haller-Jahres das Bewusstsein für unsere heutigen Aufgaben in Wissenschaft und Gesellschaft schärfen: Nachdenken über Vergangenes mit Blick auf die Herausforderungen der Zukunft.

Prof. Urs Würgler  
Rektor der Universität Bern

# Bern, Göttingen, Europa

Am 16. Oktober 2008 jährt sich der 300. Geburtstag Albrecht von Hallers. Der Universalgelehrte zählt zu den wichtigsten Persönlichkeiten des Jahrhunderts der Aufklärung. Seine herausragenden Leistungen als Begründer der experimentellen Physiologie, Erforscher der Schweizer Flora und Dichter der Alpen wiesen der Medizin, Botanik und Literatur neue Wege. Als Professor in Göttingen richtete er den Botanischen Garten ein und prägte die junge Universität als moderne Forschungsinstitution. Als Berner Magistrat bewahrte er sein Land vor der europaweit grassierenden Viehseuche und entwickelte energiesparende Verfahren zur Salzgewinnung. Als Universalgelehrter und aufmerksamer Zeitgenosse äusserte er sich zu beinahe allen Bereichen des Wissens und des Daseins. Als grosser Kommunikator wechselte er Tausende von Briefen mit Korrespondenten aus ganz Europa. Sein Leben und Wirken widerspiegeln eine Zeit des Umbruchs, die bis in unsere Tage hinein wirkt.

## Zeittafel

1708–1723	Bern: Kindheit und Jugend
1724–1727	Tübingen und Leiden: Studium der Medizin
1727–1729	London, Paris, Basel: Studienreise
1729–1736	Bern: praktizierender Arzt, Bibliothekar
1736–1753	Göttingen: Professor für Anatomie, Botanik und Chirurgie
1753–1757	Bern: Rathausamann
1758–1764	Roche: Direktor der bernischen Salzwerke
1764–1777	Bern: Sanitätsrat, Waisenhausbehörde, Präsident der Oekonomischen Gesellschaft, Beisitzer des Geheimen Rats

**Albrecht  
von  
Haller**  
1708–1777



# Agenda 2008

17. Jan.	Vortrag	Albrecht von Haller: Leben und Werk (Urs Boschung); anschliessend Vernissage Stadtführer «Haller-Spaziergänge durch die Stadt Bern»	25/37
28. Jan.	Vortrag	Systematische Verzeichnisse von Wild- und Kulturpflanzen im Umfeld der Oekonomischen Gesellschaft Bern (Luc Lienhard, Martin Stuber)	29
12. Feb.	Volkshochschule	Beginn des Kurses «Albrecht von Haller, der Mensch und der Dichter» (Hans Witschi); insgesamt 5 Kursdaten	29
14. Feb.	Vortrag	Der Universalgelehrte und Spezialforscher (Hubert Steinke)	37
18. Feb.	Vortrag	Flora von Bern zur Zeit Hallers und heute (Sabine Tschäppeler, Luc Lienhard)	29
28. Feb.	Vortrag	Herman Boerhaave, der Lehrer von ganz Europa (Hubert Steinke)	32
4. März	Event	Ausgabe der Haller-Sondermarke	23
13. März	Vortrag	Bernhard Siegfried Albinus und die Anatomie des 18. Jahrhunderts (Reinhard Hildebrand)	32
13. März	Stadtführung	Berns goldene Zeit (Bern Tourismus)	24/25
18. März	Stadtführung	Berns goldene Zeit (Bern Tourismus)	24/25
27. März	Vortrag	Haller und seine gelehrten Berner Freunde (Martin Stuber)	32
27. März	Stadtführung	Bern universal – Albrecht von Haller (StattLand)	24
<b>28. März</b>	<b>Museumsnacht</b>	<b>Haller zu Gast (BOGA, Bürgerbibliothek, Kornhausbibliothek)</b>	<b>18/19</b>
April	Ausstellung	Eröffnung Sonderausstellung zu Haller als Botaniker (Mines de Sel de Bex)	16
1. April	Stadtführung	Bern universal – Albrecht von Haller (StattLand)	24
4. April	Seniorenuniv.	Albrecht von Hallers Bibliothek. Die Bürgerbibliothek Bern von ihren Anfängen im 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Claudia Engler)	36
8. April	Vortrag	Hallers «Dichtkunst»: «unerschöpflich an Gedanken – nicht in gemeinen Schranken» (Barbara Mahlmann-Bauer)	34/35
10. April	Vortrag	Michel Schüppach: Alpendoktor und Scharlatan (Urs Boschung)	32
10. April	Stadtführung	Berns goldene Zeit (Bern Tourismus)	24/25
15. April	Vortrag	Kartografische Darstellungen der Alpen zur Zeit Albrecht von Hallers – Karten, Reliefs, Panoramen (Madlena Cavelti)	34/35
15. April	Stadtführung	Berns goldene Zeit (Bern Tourismus)	24/25
<b>17. April</b>	<b>Ausstellung</b>	<b>Vernissage Hallers (G)Arten (BOGA)</b>	<b>12/13</b>
22. April	Vortrag	Landschaftsinventuren und Landschaftsrekonstruktionen (Daniel Salzmann, Luc Lienhard)	34/35
23. April	Führung durch Hallers (G)Arten	Von Küchenschellen und Anemonen. Auf den Spuren von Hallers Alpenarten (Thomas Mathis)	28
24. April	Vortrag	Linné und Haller: Konfrontation oder Kooperation? (Luc Lienhard)	32
24. April	Stadtführung	Bern universal – Albrecht von Haller (StattLand)	24
27. April	Führung durch Hallers (G)Arten	Von Küchenschellen und Anemonen. Auf den Spuren von Hallers Alpenarten (Thomas Mathis)	28



29. April	Seniorenuniv.	Sonderführung durch die Burgerbibliothek Bern (Claudia Engler)	36
29. April	Vortrag	Brachliegende Ressourcen in Arkadien (Gerrendina Gerber-Visser, Martin Stuber)	34/35
6. Mai	Vortrag	Johann Ludwig Aberli und Caspar Wolf. Protagonisten des Umbruchs in der Landschaftsmalerei nach 1750 (Tobias Pfeifer, Heinz Zumbühl)	34/35
7. Mai	Führung durch Hallers (G)Arten	Der er-LAUCH-te Haller. Lauchgewächse und ihre Verwandten (Rainer Häberli)	28
8. Mai	Vortrag	Samuel Auguste Tissot: der Arzt und seine Patienten (Vincent Barras)	32
8. Mai	Stadtführung	Berns goldene Zeit (Bern Tourismus)	24/25
10. Mai	Ausstellung	Eröffnung Berner Schreibmöbel des 18. Jahrhunderts (Schloss Jegenstorf)	17/18
11. Mai	Führung durch Hallers (G)Arten	Der er-LAUCH-te Haller. Lauchgewächse und ihre Verwandten (Rainer Häberli)	28
13. Mai	Vortrag	Von Haller zu Humboldt – die Anfänge der globalen Gebirgsforschung (Jon Mathieu)	34/35
13. Mai	Stadtführung	Bern universal – Albrecht von Haller (StadtLand)	24
15. Mai	Vortrag	Haller, der Magistrat: politisches System und Selbstverständnis (Barbara Braun-Bucher)	37
17. Mai	Wanderung	Mit Haller durchs Reigoldswilertal. Passwang (NN)	26/27
20. Mai	Vortrag	Landschaftswahrnehmung zu Hallers Zeiten und heute (Raimund Rodewald)	34/35
21. Mai	Führung durch Hallers (G)Arten	Die Alpen. Poetische Alpenwanderung mit Albrecht von Haller (Adrian Möhl)	28
22. Mai	Vortrag	Haller und die Intellektuellen seiner Zeit (Wolfgang Proß)	32
22. Mai	Stadtführung	Bern universal – Albrecht von Haller (StadtLand)	24
24. Mai	Wanderung	Mit Haller durch das Grosse Moos (Daniel Moser)	26/27
25. Mai	Führung durch Hallers (G)Arten	Die Alpen. Poetische Alpenwanderung mit Albrecht von Haller (Adrian Möhl)	28
27. Mai	Stadtführung	Berns goldene Zeit (Bern Tourismus)	24/25
4. Juni	Führung durch Hallers (G)Arten	Zwischen Brockenanemone und Heidekraut. Albrecht von Haller als Botaniker in Göttingen (Nicolas Küffer)	28
5. Juni	Stadtführung	Berns goldene Zeit (Bern Tourismus)	24/25
6.–8. Juni	Wanderung	Flora Petrinsularis – Rousseau und Haller (Adrian Möhl)	26/27
8. Juni	Führung durch Hallers (G)Arten	Zwischen Brockenanemone und Heidekraut. Albrecht von Haller als Botaniker in Göttingen (Nicolas Küffer)	28
10. Juni	Stadtführung	Bern universal – Albrecht von Haller (StadtLand)	24
18. Juni	Führung durch Hallers (G)Arten	Die bunten Blumenwiesen zu Hallers Zeiten. Wie Haller die Landwirtschaft nachhaltig veränderte (Beat Fischer)	28



# Agenda 2008

19. Juni	Stadtführung	Bern universal – Albrecht von Haller (StadtLand)	24
22. Juni	Führung durch Hallers (G)Arten	Die bunten Blumenwiesen zu Hallers Zeiten. Wie Haller die Landwirtschaft nachhaltig veränderte (Beat Fischer)	28
24. Juni	Stadtführung	Berns goldene Zeit (Bern Tourismus)	24/25
25. Juni	Event	«Zaubergarten» im BOGA: Auf der Suche nach Hallers Alpentee	13
26.-29. Juni	Wanderung	Mit Albrecht von Haller durch die Täler von Bex. Bex und Pont de Nant (Adrian Möhl, Stefan Eggenberg, Thomas Mathis)	26/27
2. Juli	Führung durch Hallers (G)Arten	Die Pflanzenjäger. Im Dienste des Universalgelehrten Albrecht von Haller (Michael Jutzi)	28
6. Juli	Führung durch Hallers (G)Arten	Die Pflanzenjäger. Im Dienste des Universalgelehrten Albrecht von Haller (Michael Jutzi)	28
8. Juli	Stadtführung	Bern universal – Albrecht von Haller (StadtLand)	24
11.-13. Juli	Wanderung	Auf Hallers Spuren im französisch-schweizerischen Jura (Adrian Möhl)	26/27
16. Juli	Führung durch Hallers (G)Arten	Haller sieht ROT. Geschichten alter Färbe- und Nutzpflanzen (Muriel Bendel)	28
17. Juli	Stadtführung	Berns goldene Zeit (Bern Tourismus)	24/25
19.-20. Juli	Wanderung	Hallers Iter alpinum anni 1731. Gantrisch, Bürglen und Ochsen (Beat Fischer, Luc Lienhard)	26/27
20. Juli	Führung durch Hallers (G)Arten	Haller sieht ROT. Geschichten alter Färbe- und Nutzpflanzen (Muriel Bendel)	28
22. Juli	Stadtführung	Berns goldene Zeit (Bern Tourismus)	24/25
30. Juli	Führung durch Hallers (G)Arten	Der Kuss der grünen Fee. Hallers Wermut und andere Medizinalpflanzen (Claudio Niggli)	28
31. Juli	Vortrag	Albrecht von Haller (Luc Lienhard), Sommeruniversität Lenk	37
31. Juli	Stadtführung	Bern universal – Albrecht von Haller als Botaniker (StadtLand)	24
31. Juli-3. Aug.	Wanderung	Die Alpen – botanisieren mit Haller am Gornergrat (Adrian Möhl, Muriel Bendel)	26/27
3. Aug.	Führung durch Hallers (G)Arten	Der Kuss der grünen Fee. Hallers Wermut und andere Medizinalpflanzen (Claudio Niggli)	28
5. Aug.	Stadtführung	Berns goldene Zeit (Bern Tourismus)	24/25
9. Aug.	Wanderung	Tiere und Pflanzen am Feuerstein. Chasseral (Beatrice Lüscher, Adrian Möhl)	26/27
10.-31. Aug.	Event	Mit Haller durch Europa. Konzerte, Lesungen, Vorträge (Schloss Holligen)	36
13. Aug.	Führung durch Hallers (G)Arten	Wie man in den Wald ruft, so hallert es heraus. Botanische Kontroversen zwischen Haller und Linné (Anna Poncet)	28
14. Aug.	Stadtführung	Berns goldene Zeit (Bern Tourismus)	24/25
14.-17. Aug.	Wanderung	Mit Albrecht von Haller vom Harz in die Lüneburger Heide. Göttingen, Ilsenburg, Celle (Adrian Möhl, Nicolas Küffer)	26/27



17. Aug.	Führung durch Hallers (G)Arten	Wie man in den Wald ruft, so hallert es heraus. Botanische Kontroversen zwischen Haller und Linné (Anna Poncet)	28
19. Aug.	Stadtführung	Bern universal – Albrecht von Haller (StadtLand)	24
28. Aug.	Stadtführung	Bern universal – Albrecht von Haller (StadtLand)	24
30. Aug.	Wanderung	Wo Kühe Muttern füttern. Napfgebiet (Anna Poncet)	26/27
2. Sept.	Stadtführung	Berns goldene Zeit (Bern Tourismus)	24/25
5. Sept.	Event	Wiederansiedlung des Schweizer Alants – eine Aktion der Stadtgärtnerei Bern	12
11. Sept.	Stadtführung	Berns goldene Zeit (Bern Tourismus)	24/25
15. Sept.	<b>Publikation</b>	<b>Buchpräsentation: Albrecht von Haller, Leben und Werk (Vortragssaal Zentralbibliothek)</b>	<b>38/39</b>
16. Sept.	Stadtführung	Bern universal – Albrecht von Haller (StadtLand)	24
25. Sept.	Stadtführung	Bern universal – Albrecht von Haller (StadtLand)	24
30. Sept.	Stadtführung	Berns goldene Zeit (Bern Tourismus)	24/25
Okt.	Ausstellung	Eröffnung «Albrecht von Haller 2008» (UB Göttingen)	17
9. Okt.	Stadtführung	Berns goldene Zeit (Bern Tourismus)	24/25
14. Okt.	Stadtführung	Bern universal – Albrecht von Haller (StadtLand)	24
<del>14. Okt.</del> 3. Dez.	<b>Ausstellung/ Publikation</b>	<b>Kultur-Casino: – Vernissage Ausstellung heller Haller (Historisches Museum) – Buchpräsentation Berns goldene Zeit (Verein Berner Zeiten)</b>	<b>14/41</b>
14.-17. Okt.	<b>Kongress</b>	<b>Praktiken des Wissens (Universität Bern)</b>	<b>30</b>
16. Okt.	<b>Stadttheater</b>	<b>Jubiläumsfeier, Uraufführung Theaterproduktion (geschlossene Veranstaltung)</b>	<b>20/21</b>
17. Okt.	Stadttheater	Theaterproduktion	20/21
17. Okt.	Tagung	Hallers Gletscher heute – Berns Beitrag zur Gletscherforschung (Naturforschende Gesellschaft in Bern NGB)	31
17. Okt.	Vortrag	Herrschen und Verwalten im Territorialstaat Bern 1700–1815 (Anne-Marie Dubler)	33
18. Okt.	Exkursion	Mit der NGB zum Unteren Grindelwaldgletscher	31
28. Okt.	Stadtführung	Berns goldene Zeit (Bern Tourismus)	24/25
31. Okt.	Vortrag	«Goldene Zeiten» im «alten Bern». Zur Geschichte des erklärenden Blicks auf das bernische Ancien Régime (André Holenstein)	33
1. Nov.	Stadttheater	Theaterproduktion	20/21
4. Nov.	Preisverleihung	Verleihung Haller-Preis Schweizer Jugend forscht (Historisches Museum)	23
14. Nov.	Vortrag	Wohnen und Residieren: Bernische Schlösser, Landsitze und Campagnen des 18. Jahrhunderts (Jürg Schweizer)	33
28. Nov.	Vortrag	Barocke Geselligkeit in Bern (François de Capitani)	33
12. Dez.	Vortrag	Gesundheit und Krankheit in Bern im 18. Jahrhundert (Urs Boschung)	33



## AUSSTELLUNGEN

# Hallers (G)Arten

Durchsucht den holden Bau der buntgeshmückten Kräuter ...  
Ihr werdet alles schön und doch verschieden finden  
Und den zu reichen Schatz stäts graben,  
nie ergründen!

Albrecht von Haller 1729

## Sonderausstellung im Botanischen Garten Bern BOGA

18. April bis 12. Oktober 2008

Vernissage: 17. April, 18.00, Botanischer Garten Bern

Täglich geöffnet: 8.00–17.30 Uhr

Altenbergrain 21, [www.boga.unibe.ch](http://www.boga.unibe.ch), 031 631 49 45

Eintritt frei

Die Ausstellung zeigt lebende Pflanzen und verbindet sie mit ihrer Vergangenheit. Heute seltene Arten wie Frauenschuh, Graslilie und Schweizer Alant erscheinen in überraschenden historischen Zusammenhängen. Präsentiert werden aber auch die Nutzpflanzen Esparsette, Färberröte und Kartoffel, alle eingeführt durch die von Haller präsiidierte Oekonomische



### Wiederansiedlung des Schweizer Alants – eine Aktion der Stadtgärtnerei Bern im Rahmen von Hallers (G)Arten

Der Schweizer Alant gehört zu den international gefährdeten Pflanzenarten. Es ist von besonderer Bedeutung, dem Alant hier im Gäbelbachdelta, wo er schon von Albrecht von Haller festgestellt wurde, einen erneuten Standort zu schaffen.

Freitag 5. September 2008, 10.00: Frau Gemeinderätin Regula Rytz wird in einem festlichen Akt die Einpflanzung vornehmen, anschliessend Apéro; Treffpunkt Geräteschopf der Familiengärten Eymatt Bern, Eymattstrasse 176D

Gesellschaft Bern. Hallers (G)Arten ist damit ein Diskussionsbeitrag zu den aktuellen Themen Biodiversität und nachwachsende Rohstoffe.

An einem Produkteautomaten kann man Hallers Alpentee, Hallers Sterndolde, Hallers Pflanzenstadtplan und vieles anderes mehr erstehen.

Der Verein Aquilegia bietet öffentliche Führungen durch Hallers (G)Arten an, siehe Seite 28

Begleitend zur Ausstellung besteht für Schulen ein gartenpädagogisches Angebot.

Kontakt: [marianne.schmitt@ips.unibe.ch](mailto:marianne.schmitt@ips.unibe.ch),  
Programm: [www.boga.unibe.ch](http://www.boga.unibe.ch)

Haller besucht den Zaubergarten: Am Mittwoch 25. Juni 2008 machen wir uns im Rahmen des neuen Kinderangebots «Der Zaubergarten» gemeinsam auf die Suche nach Hallers Alpentee 14.00–15.30 Treffpunkt vor dem Palmenhaus.

Projektgruppe Hallers G(A)rten: Luc Lienhard, Martin Stuber, Sabine Tschäppeler, in Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten Bern (Verena Gysin, Christian Bühler und BOGA-Gartenteam).





## Sonderausstellung zu Albrecht von Haller und zur Eröffnung des Erweiterungsbaus KUBUS/TITAN

Historisches Museum Bern

4. Dezember 2008 – 13. April 2009

Öffnungszeiten: Di–So 10.00 – 17.00, Mo geschlossen

Helvetiaplatz 5, [www.bhm.ch](http://www.bhm.ch), 031 350 77 11

Im Zentrum dieser umfassenden Ausstellung stehen die Biographie und das Schaffen des grossen Gelehrten und der kulturhistorische Kontext des 18. Jahrhunderts. Die Lebensreise Hallers führt aus Bern in die Studienorte Tübingen und Leiden, in die Bildungsziele London, Paris und Basel und schliesslich in die Schweizer Alpen. Sie inspirierten Haller zu seinem Alpengedicht, welches den Tourismus als Phänomen überhaupt erst erwecken sollte. In der Ausstellung folgen die Professur in Göttingen, die Jahre in Bern mit dem Besuch des Aufklärers Kaiser Joseph II. in Hallers Wohnung.

Das Ausstellungsgut umfasst atemberaubende anatomische Wachsmodelle, wissenschaftliche Instrumente sowie hochrangige Kunstwerke aus dem 18. Jahrhundert. Ein als Videokunstwerk ausgestattetes Alpenpanorama und ein nachgebautes anatomisches Theater werden die Höhepunkte der Inszenierung sein.



Am Schluss der Ausstellung zeigt ein Ausblick in die Gegenwart, was die moderne medizinische Versorgung mit Haller verbindet. Die Ausstellung will einen Diskussionsbeitrag leisten, damit wir als aufgeklärte Gesellschaft vernünftige Rahmenbedingen zwischen rationalem Forschungsinteresse, ethischer Verantwortung und auf Empfindung abgestützter Wissenschaftsskepsis setzen können.



Aber wäre kein Columbus, kein Magellan aus Spanien abgesegelt, so wären viele Schiffbrüche vermieden, aber auch keine neue Welt entdeckt worden.

Albrecht von Haller 1750

## AUSSTELLUNGEN

# Bex, Jegenstorf, Göttingen

## Salzbergwerk von Bex

Mines de Sel de Bex, Route des Mines de Sel, 1880 Bex  
Zeit: April bis Oktober 2008  
[www.mines.ch](http://www.mines.ch), 024 463 03 30



Besuchen Sie die faszinierende Unterwelt des Salzbergwerkes von Bex, wo Sie ein 50 km langes Labyrinth von Stollen, Schächten, Treppen und Hallen antreffen werden. Hier amtierte Albrecht von Haller als Direktor der Salinen und des Salzbergwerks.

Zudem stellen wir Ihnen in einer kleinen Sonder-Ausstellung im örtlichen Botanischen Garten, der von «La Thomasia» in les Plans-sur-Bex kriert wurde, einige Pflanzen vor, die Albrecht von Haller in den Schweizer Alpen gefunden hatte.

In einer weiteren kleinen Präsentation (deutsch und französisch) zeigen wir Bilder aus Hallers Leben: Der Mediziner, der Salzdirektor, der Botaniker, der Wissenschaftler und der Poet.

## Schloss Jegenstorf Berner Schreibmöbel des 18. Jahrhunderts

10. Mai bis 12. Oktober 2008  
Dienstag bis Sonntag 10.00-12.00 14.00-17.00, jeden Montag geschlossen  
Schloss Jegenstorf, Museum für bernische Wohnkultur, General-Guisanstrasse 5,  
3303 Jegenstorf, [www.schloss-jegenstorf.ch](http://www.schloss-jegenstorf.ch), 031 761 01 59





Das Jahrhundert des Briefes wirkt sich in hohem Masse auf die Möbelkunst aus. Schreibmöbel werden zu den raffiniertesten Werkstücken, die die Ateliers der Ebenisten verlassen. Einfache Schreibtäfelchen genügen den Schreibenden nicht mehr. Der Zeitgeist und die verfeinerte Schreibkultur verlangen nach funktionalen Möbeln, die Dinge verbergen und ordnen lassen, aber auch repräsentieren. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der Schreibmöbel in Bern anhand von dreissig ausgewählten Objekten aus ihrer Sammlung und aus Privatbesitz.

## Göttingen

[www.sub.uni-goettingen.de](http://www.sub.uni-goettingen.de)

Vom Oktober 2008 bis zum Jahresanfang 2009 wird in der Paulinerkirche, dem Ausstellungs-Saal der Göttinger Universitätsbibliothek, eine Ausstellung präsentiert mit dem Arbeitstitel «Albrecht von Haller 2008». Schwerpunkt der Ausstellung soll Hallers – wohl als ambivalent zu bezeichnende – Beziehung zu Göttingen sein.

Die zentrale Ringvorlesung der Universität im Wintersemester 2008/2009 wird Albrecht von Haller gewidmet sein und unter der Gesamtüberschrift «300 Jahre Albrecht von Haller – Genialität, Internationalität, Exzellenz» in jeder Woche des Semesters einen Vortrag von Göttinger und auswärtigen Forschern anbieten.

Genauere Informationen werden im Oktober 2008 aufgeschaltet: [www.uni-goettingen.de](http://www.uni-goettingen.de)



## EVENTS

# Haller zu Gast an der Museumsnacht

Et ego in Arcadia, ich habe auch geliebt,  
mit aller Lebhaftigkeit die Süßigkeit der  
Liebe gefühlt.

Albrecht von Haller 1772

. Freitag 28. März 2008, 18.00 – 02.00, [www.museumsnacht.bern.ch](http://www.museumsnacht.bern.ch)

## Besuch aus Göttingen – Botanischer Garten

### Szenische Führung im Alpinum (BOGA)

«Ein Student namens Haller oder Besuch aus Göttingen»

18.30 – 23.40 (stündlich, Dauer ca. 15 Min.)

Eine Produktion von mes:arts theater. Schauspieler: Matthias Zurbrügg, Text,  
Regie: Christine Ahlborn.

### BOGA-Bar mit Haller-Drink

### Botanische Führungen zu Haller

18.00 – 01.00 (stündlich, Dauer 30 Min.). Treffpunkt vor dem Palmenhaus.

Botanischer Garten Bern, Altenbergrain 21



# Persönlichkeit – Burgerbibliothek Bern

## Haller im Bild

Die Stationen seines Lebens und Wirkens in Bildern.

Präsentation und Ausstellung im Hallersaal, Münsterstrasse 63, Zwischengeschoss, 18.00–24.00

## Haller privat

Albrecht von Haller einmal anders – als Ehemann, Familien- und Hausvater, vorgestellt anhand von Briefen und Dokumenten aus seinem Nachlass.

Präsentation von Dr. Barbara Braun-Bucher im Vortragssaal Münsterstrasse 63, Erdgeschoss, 18.00, 20.00, 22.00, 24.00 (Dauer je 20 min.)

## Haller schafft Ordnung

Albrecht von Haller wirkte als junger Mann in der Stadtbibliothek Bern. Freuden, Leiden und Herausforderungen des Amtes unterhaltsam dargestellt in Bildern und Dokumenten.

Präsentation von Dr. Claudia Engler im Vortragssaal Münsterstrasse 63, Erdgeschoss, 19.00, 21.00, 23.00 (Dauer je 20 min.)

# Rap – Kornhausbibliothek

Wie würde Albrecht von Haller sein Alpengedicht heute dichten? Zwei zeitgenössische Berner Lyriker haben sich intensiv mit dieser Frage auseinander gesetzt. Guy Krneta («Bern ist überall»), und der Rapper Greis schaffen auf der Basis von Hallers Text ein eigenes Alpengedicht. Sie aktualisieren es für unsere heutigen Ohren und präsentieren es in einer Performance zusammen mit Ueli Kappeler.

Kornhausplatz 18, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00, 24.00 (Dauer je 20 min.)



## EVENTS

# Uraufführung und Jubiläumsfeier

Aber wann man einmahl in dem Genere  
arbeiten solle, so ist es freylich besser, man  
rühre und erhize, als dass man einschläfre.

Albrecht von Haller 1777

## Stadttheater Bern

Ebenda (Arbeitstitel)

Projekt von Lukas Bärfuss und Christian Probst zu Albrecht von Haller

Regie: Christian Probst

Bühne: Christoph Wagenknecht

Musik: Simon Hostettler

Der renommierte Schweizer Autor Lukas Bärfuss und der Regisseur Christian Probst prüfen Albrecht von Haller minutiös: Was interessiert heute noch an Albrecht von Haller, wenn wir uns anlässlich seines 300. Geburtstages mit ihm beschäftigen? Rechtfertigen Hallers Leben und Werk die Auseinandersetzung? Zentral in der Betrachtung sind unser Verhältnis zu Ruhm und Ehre und die Furcht vor dem Vergessen: Stoff für zündendes Theater!

Premiere und Jubiläumsfeier im Stadttheater: 16.10.2008 (geschlossene Veranstaltung)

Vorstellungen: 17.10., 1.11.2008

Zusätzliche Vorstellungen entnehmen Sie den Monatsspielplänen der Spielzeit 08/09.

Auftragswerk des Stadttheaters und der Albrecht von Haller-Stiftung der Burgergemeinde Bern

Billette ab 18. August 2008 bei: Bern Billett, Nägeligasse 1a, 3000 Bern 7,  
Tel. 031 329 52 52, Fax 031 329 52 55, [info@bernbillett.ch](mailto:info@bernbillett.ch), [www.bernbillett.ch](http://www.bernbillett.ch)

Stadttheater Bern

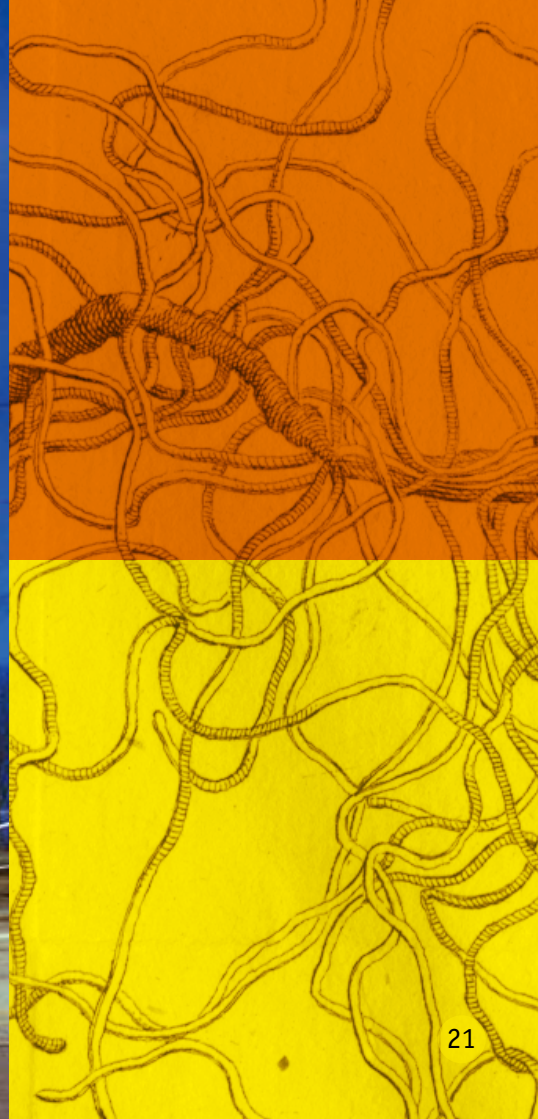
Postfach

CH-3000 Bern 7

Tel +41 31 329 51 11

[www.stadttheaterbern.ch](http://www.stadttheaterbern.ch)





## Briefmarke

Die Scharfsinnigkeit ist ein Vergrößerungsglas, unter welchem die angenehmen Farben verschwinden, und die Höker und Gruben zunehmen.

Albrecht von Haller 1734

## Profile eines Universalkopfs

Die vom Basler Grafiker Marco Trüeb gestaltete Briefmarke rückt Haller und sein Wirken ins Bild. Sie zeigt im Profil eine bronzierte Gipsbüste, die auf ein Modell von Johann Friedrich Funk zurückgeht. Der zweite Kopf übernimmt die Darstellung der Gefäßgefäße aus Hallers anatomischem Atlas (1743–1756). Im dritten Profil ist eine Pflanze aus Hallers Schweizer Flora (1742/1768) zu sehen. Der vierte Umriss enthält einen Ausschnitt aus einem seiner Tausenden von Briefen. Die Kopfreihe deutet die Vielfalt von Hallers Wirken an und weist darauf hin, dass es den Gelehrten im Zeitalter der Aufklärung darum ging, das neue Wissen in die Köpfe der ganzen Gesellschaft zu tragen.



Die Briefmarke ist ab dem 4. März 2008 erhältlich und kann auch beim PhilaShop ([www.post.ch](http://www.post.ch)) bestellt werden.

# Schweizer Jugend forscht

Schweizer Jugend forscht (SJf) führt jedes Jahr einen Wettbewerb durch und zeichnet hervorragende Arbeiten von Jugendlichen zu allen Wissens- und Forschungsdisziplinen aus. Für 2008 und die nachfolgenden vier Jahre wurde ein Haller-Sonderpreis gestiftet. Er soll jeweils für diejenige Arbeit vergeben werden, die hervorsticht durch

- methodisches Bewusstsein
- wissenschaftliche Originalität
- Interdisziplinarität, vernetztes Denken
- sprachliche Qualität

Diese Charakteristika kennzeichnen auch Hallers eigene Forschungen. Mit dem Haller-Sonderpreis ist ganz im Sinne von SJf die Förderung junger Forscherinnen und Forscher über das Jubiläum hinaus beabsichtigt. Der Wettbewerb bietet Jugendlichen eine Plattform, ihre Ideen und Forschungen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und so auch die Neugier und den Forschungsdrang anderer zu wecken.

Der Preis besteht aus einer Reise auf Hallers Spuren in Europa sowie einem Forschungsaufenthalt bei einer hervorragenden Schweizer Forschungspersonlichkeit im Ausland.

Preisverleihung 2008: 4. November, 17.00, Historisches Museum Bern

Die nachfolgenden Haller-Preise werden im Rahmen der alljährlichen Preisverleihungen von SJf vergeben.

Weitere Informationen unter [www.sjf.ch](http://www.sjf.ch).

## EVENTS

### Sonderpreis



## Stadtspaziergänge



## Stadtrundgang von StattLand: Bern universal

Wie ein Gedicht die Alpen verändert und wie viele Briefe Albrecht von Haller in seinem Leben schreibt. Warum seine Kinder grün tragen und wie der österreichische Kaiser inkognito an die Berner Inselgasse reist. Als Dichter kennen Haller viele, als Arzt und Botaniker einige, als Bibliothekar, Briefeschreiber und Rathausammann nur wenige. Ein Rundgang durch ein Stück Berner Leben und Gesellschaft des 18. Jahrhunderts.

Rundgang mit Schauspiel, 90 Minuten

Treffpunkt: Eingang Hotel Bellevue Palace Bern, Kochergasse 3–5,

Preise: CHF 20.– / CHF 15.–

Öffentliche Durchführung an folgenden Daten im 2008, jeweils 18.00 Uhr:

Do, 27.03. / Di, 01.04. / Do, 24.04. / Di, 13.05. / Do, 22.05. / Di, 10.06. / Do, 19.06. /  
Di, 08.07. / Do, 31.07. / Di, 19.08. / Do, 28.08. / Di, 16.09. / Do, 25.09. / Di, 14.10.

Der Rundgang kann auch für Gruppen gebucht werden (Preis: CHF 470.–).

Nähere Informationen unter [www.stattland.ch](http://www.stattland.ch), 031 371 10 17

Die beiden Rundgänge von StattLand und Bern Tourismus können auch mit einem Kombiticket für CHF 30.– (statt CHF 38.–) besucht werden.

## Stadtführung von Bern Tourismus: Berns goldene Zeit

Bern im 18. Jahrhundert: eine bedeutende und bewegte Epoche, die wir im Rahmen unseres Rundganges wieder aufleben lassen. Begleiten Sie uns auf die Zeitreise und lassen Sie sich vom Reichtum und Glanz dieser Zeit verführen.



Stadtführung, 90 Minuten

Treffpunkt: Tourist Center Bahnhof

Preise: CHF 18.–/CHF 12.–

Öffentliche Durchführung an folgenden Daten im 2008, jeweils 18.00 Uhr:

Do, 13.03./Di, 18.03./Do, 10.04./Di, 15.04./Do, 08.05./Di, 27.05./Do, 05.06./

Di, 24.06./Do, 17.07./Di, 22.07./Di, 05.08./Do, 14.08./Di, 02.09./Do, 11.09./

Di, 30.09./Do, 09.10./Di, 28.10.

Der Rundgang kann auch für Gruppen gebucht werden (Preis: CHF 200.–).

Nähere Informationen unter [www.berninfo.com](http://www.berninfo.com), 031 328 12 12

Die beiden Rundgänge von Bern Tourismus und StattLand können auch mit einem Kombiticket für CHF 30.– (statt CHF 38.–) besucht werden.

## Stadtführer

### **Haller-Spaziergänge durch die Stadt Bern. Auf den Spuren des Berner Universalgelehrten Albrecht von Haller, 1708–1777**

Die handliche Broschüre bietet einen kurzen Überblick über das Leben und Werk Hallers sowie die Wegbeschreibungen von vier Spaziergängen. Diese führen an Hallers verschiedenen Wohnorten vorbei und an Stätten, die an ihn erinnern.

Die Broschüre kann gegen Einsendung eines frankierten und voradressierten C5-Rückantwortcouverts unentgeltlich bestellt werden bei: Berner Wanderwege, Moserstrasse 27, 3000 Bern 25. Sie liegt zudem auf in der Kornhausbibliothek Bern und im Schweizerischen Alpen Museum in Bern. Wenn mehr als ein Exemplar gewünscht wird, können die Broschüren nach telefonischer Absprache kostenlos bei der Verfasserin abgeholt werden:  
Monika Schärer, Seftigenstr. 113, 3007 Bern, 031 372 51 86, [www.haller-spaziergaenge.ch](http://www.haller-spaziergaenge.ch)

Je suis aussi foible pour Berne que  
si elle etoit femme.

Albrecht von Haller 1764

Ach was bin ich vor Gott und den  
Menschen ein Wurm!

Albrecht von Haller 1741

## Hallers Botanik-Wanderungen

Eine wichtige Quelle für die botanischen Werke Hallers waren seine zahlreichen grösseren und kleineren Exkursionen in der Schweiz im Jura, im Mittelland und vor allem in den Alpen und auch in Deutschland.

Die Bernische Botanische Gesellschaft (BBG) bietet im Jubiläumsjahr eintägige Exkursionen, «Botanikreisen» mehrtägige Exkursionen auf Hallers Spuren an.

### Detailliertes Programm / Anmeldung

Unter den Adressen der Organisatoren können Sie eine ausführliche Beschreibung mit Anmeldeformular anfordern:

### Botanikreisen

per Mail an: [adimoehl@gmx.ch/eggenberg@unabern.ch](mailto:adimoehl@gmx.ch/eggenberg@unabern.ch)

per Post an: Botanikreisen c/o UNA, Mühlenplatz 3, 3011 Bern  
oder [www.botanikreisen.ch](http://www.botanikreisen.ch)

### BBG

per Mail an: [nigg.ruth@freesurf.ch](mailto:nigg.ruth@freesurf.ch)

per Post an: BBG c/o Ruth Nigg, Dorfstrasse 53, 3123 Belp

Auf Wunsch ist als Gruppenausflug auch eine individuelle Haller-Alpenwanderung möglich.  
Auskünfte und Buchung unter: [adimoehl@gmx.ch](mailto:adimoehl@gmx.ch)

Hinweise zu Hallers Botanik-Wanderungen auch auf den websites der BBG  
([www.walk.to/bbg](http://www.walk.to/bbg)), der Naturforschenden Gesellschaft in Bern ([www.ngbe.ch](http://www.ngbe.ch))  
oder [www.botanikreisen.ch](http://www.botanikreisen.ch).

<b>Datum/Dauer</b>	<b>Titel Route</b>	<b>Leitung</b>	<b>Organisation/ Anmeldung</b>
17. Mai 1 Tag	Mit Haller durchs Reigoldswilertal Passwang	NN	BBG max. 25 Pers.
24. Mai 1 Tag	Mit Haller durch das Grosse Moos Seeland	Daniel Moser	BBG max. 25 Pers.
6. bis 8. Juni 3 Tage	Flora Petrinsularis – Rousseau und Haller Bielersee – Jurasüdfuss	Adrian Möhl	Botanikreisen max. 16 Pers.
26. – 29. Juni 3 Tage	Mit Albrecht von Haller durch die Täler von Bex Bex und Pont de Nant	Adrian Möhl Stefan Eggenberg Thomas Mathis	Botanikreisen max. 20 Pers.
11. – 13. Juli 3 Tage	Auf Hallers Spuren im französisch- schweizerischen Jura Col de la Faucille, La Dôle	Adrian Möhl	Botanikreisen max. 16 Pers.
19. bis 20. Juli 2 Tage	Hallers Iter alpinum anni 1731 Gantrisch, Bürglen und Ochsen	Beat Fischer Luc Lienhard	Botanikreisen max. 18 Pers.
31. Juli bis 3. Aug. 4 Tage	Die Alpen – botanisieren mit Haller am Gornergrat Mattertal – Zermatt	Adrian Möhl Muriel Bendel	Botanikreisen max. 18 Pers.
9. August 1 Tag	Tiere und Pflanzen am Feuerstein Chasseral	Beatrice Lüscher Adrian Möhl	BBG max. 25 Pers.
14. bis 17. August 4 Tage	Mit Albrecht von Haller vom Harz in die Lüneburger Heide Göttingen, Ilsenburg, Celle	Adrian Möhl Nicolas Küffer	Botanikreisen max. 18 Pers.
30. August 1 Tag	Wo Kühe Muttern füttern Napfgebiet	Anna Poncet	BBG max. 25 Pers.

## Alpengarten Schynige Platte

Haller, Alpenpflanzen und Tourismus. Führungen im Alpengarten.  
(Juni bis September). Programm ab Mai unter [www.alpengarten.ch](http://www.alpengarten.ch)

## EVENTS

# Durch Hallers (G)Arten



## Führungen im Botanischen Garten Bern BOGA

Verein Aquilegia, Botanischer Garten Bern, Altenbergrain 21, 3013 Bern

[www.aquilegia.ch](http://www.aquilegia.ch) (Tel. 031 819 84 06 / 079 268 79 88)

Jeweils Mittwoch 18.00, Sonntag 14.00, Treffpunkt: Vor dem obersten grossen Schauhaus (Palmenhaus) Dauer: Rund 1 Stunde, Eintritt frei, Kollekte

Mittwoch 23. April Sonntag 27. April	Von Küchenschellen und Anemonen. Auf den Spuren von Hallers Pflanzenarten Thomas Mathis
Mittwoch 7. Mai Sonntag 11. Mai	Der er-LAUCH-te Haller. Lauchgewächse und ihre Verwandten Rainer Häberli
Mittwoch 21. Mai Sonntag 25. Mai	Die Alpen. Poetische Alpenwanderung mit Albrecht von Haller Adrian Möhl
Mittwoch 4. Juni Sonntag 8. Juni	Zwischen Brockenanemone und Heidekraut. Albrecht von Haller als Botaniker in Göttingen Nicolas Küffer
Mittwoch 18. Juni Sonntag 22. Juni	Die bunten Blumenwiesen zu Hallers Zeiten. Wie Haller die Landwirtschaft nachhaltig veränderte Beat Fischer
Mittwoch 2. Juli Sonntag 6. Juli	Die Pflanzenjäger. Im Dienste des Universalgelehrten Albrecht von Haller Michael Jutzi
Mittwoch 16. Juli Sonntag 20. Juli	Haller sieht ROT. Geschichten alter Färbe- und Nutzpflanzen Muriel Bendel
Mittwoch 30. Juli Sonntag 3. August	Der Kuss der grünen Fee. Hallers Wermut und andere Medizinalpflanzen Claudio Niggli
Mittwoch 13. August Sonntag, 17. August	Wie man in den Wald ruft, so hallert es heraus. Botanische Kontroversen zwischen Haller und Linné Anna Poncet

# Vorträge der Botanischen Gesellschaft

Hörsaal Institut für Pflanzenwissenschaften, Altenbergrain 21, Bern  
Beginn jeweils 19.00, Eintritt frei

- |             |   |
|-------------|---|
| 28. Januar  | Nützliche Pflanzen. Systematische Verzeichnisse von Wild- und Kulturpflanzen im Umfeld der Oekonomischen Gesellschaft Bern, 1762–1782<br>Luc Lienhard und Dr. Martin Stuber |
| 18. Februar | Flora von Bern zur Zeit Hallers und heute<br>Sabine Tschäppeler und Luc Lienhard  |

## Volkshochschule: Der Mensch und der Dichter

Wir wollen den berühmten Berner Naturwissenschaftler, Mediziner und Staatsphilosophen kennen lernen und würdigen, indem wir in seinen dichterischen Texten lesen. In erster Linie soll es dabei um «Die Alpen» gehen, dieses «Lehrgedicht» ist ein wichtiges Dokument der Aufklärung und eine Fundgrube an sprachlichen Schönheiten, interessanten Beobachtungen, gescheiten, zeitkritischen Gedanken. Auch enthält es viel Lustiges, Erheiterndes. Denn Haller entdeckt nicht «nur» – als einer der ersten – die erhabene Natur unserer Berge, der Alpen, er entdeckt auch ihre Menschen. Er begeistert sich für sie, schwärmt für sie, macht sie zu Vor- und zu Gegenbildern ...!

12.2. bis 11.3.2008, 5×18.15–19.45  
Hans Witschi, Volkshochschule Bern, Grabenpromenade 3,  
3011 Bern, Zimmer 31, 3. Stock  
Anmeldung unter [www.vhsbe.ch](http://www.vhsbe.ch)

## VORTRÄGE

## Nützlich und schön



XIX.



## Praktiken des Wissens und die Figur des Gelehrten im 18. Jahrhundert

Mittwoch, 15.10.2008 – Freitag 17.10.2008

Hauptgebäude der Universität, Hochschulstrasse 4, Bern, Eintritt frei

Der Kongress nimmt Hallers Geburtstag zum Anlass, sich der Frage zu widmen, wie im 18. Jahrhundert Wissen gesammelt, produziert, kritisiert, propagiert, verbreitet und umgesetzt wird. Dabei wird ein besonderes Augenmerk der Figur des Gelehrten gewidmet, das heisst der Frage, welche Rollen er einnimmt, welches Bild er von sich selbst vermittelt und wie er wahrgenommen wird.

Hauptreferentinnen und -referenten:

Prof. Dr. Hans-Erich Bödeker, Göttingen

Prof. Dr. Laurence Brockliss, Oxford

Prof. Dr. Lorraine Daston, Berlin

Prof. Dr. Bruno Messerli, Bern

Prof. Dr. Jeanne Peiffer, Paris

Prof. Dr. Justin Stagl, Salzburg

Prof. Dr. Kurt Wüthrich, Zürich/La Jolla (Nobelpreis für Chemie 2002)

Prof. Dr. Simone Zurbuchen, Fribourg

Organisation: Historisches Institut und Institut für Medizingeschichte der Universität Bern in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts und der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften. Detailliertes Programm: [www.haller300.ch](http://www.haller300.ch)

An eine breitere Öffentlichkeit richtet sich der von beiden Kongressen gemeinsam getragene Freitag Morgen, der den Bogen von Hallers Experimenten zur heutigen Spitzenforschung schlägt. (siehe auch nächste Seite)



# Hallers Gletscher heute – Berns Beitrag zur Gletscherforschung

Freitag, 17.10.2008

Hauptgebäude der Universität, Hochschulstrasse 4, Bern, Eintritt frei

In dieser von der Naturforschenden Gesellschaft in Bern (NGB) veranstalteten Tagung vermitteln renommierte Referenten aus verschiedenen Fachrichtungen neueste Erkenntnisse über Methoden und Einsichten zur Erforschung der Gletscher, «der Berge wachsend Eis», wie Albrecht von Haller sie in seinen «Alpen» nannte.

Für die Exkursion am 18. Oktober zum Unteren Grindelwaldgletscher wird ein Spesenbeitrag erhoben.

Weitere Informationen und Anmeldeformular unter [www.ngbe.ch](http://www.ngbe.ch) oder: Naturforschende Gesellschaft in Bern, p. Adr. Matthias Haupt, Falkenplatz 14, 3012 Bern.



Die Güter der Natur sind endlich und gezählt,  
Die einen werden gross von dem, was andern fehlt:  
Ein Sieger wird berühmt durch tausend andrer Leichen,  
Und ganzer Dörfer Noth macht einen einz'gen Reichen.

Albrecht von Haller 1734

## VORTRÄGE

# Haller und seine Zeitgenossen



## Öffentliche Vortragsreihe im Rahmen der Medizinhistorischen Runde

Veranstaltet vom Institut für Medizingeschichte der Universität Bern  
Jeweils Donnerstag, 12.45 – 13.45  
Hörsaal des Anatomie-Gebäudes, Bülhstrasse 26

Die Vortragsreihe beleuchtet einzelne wissenschaftliche Persönlichkeiten des 18. Jahrhunderts, die mit Haller in Verbindung standen, und vermittelt so schlaglichtartige Einblicke in die Welt Hallers und seines Jahrhunderts.

- |             |  |
|-------------|--|
| 28. Februar | Herman Boerhaave, der Lehrer von ganz Europa<br>Dr. Dr. Hubert Steinke, Bern                               |
| 13. März    | Bernhard Siegfried Albinus und die Anatomie des 18. Jahrhunderts<br>Prof. Dr. Reinhard Hildebrand, Münster |
| 27. März    | Haller und seine gelehrten Berner Freunde<br>Dr. Martin Stuber, Bern                                       |
| 10. April   | Michel Schüppach: Alpendoktor und Scharlatan<br>Prof. Dr. Urs Boschung, Bern                               |
| 24. April   | Linné und Haller: Konfrontation oder Kooperation?<br>Luc Lienhard, Biel                                    |
| 8. Mai      | Samuel-Auguste Tissot: der Arzt und seine Patienten<br>Prof. Dr. Vincent Barras, Lausanne                  |
| 22. Mai     | Haller und die Intellektuellen seiner Zeit<br>Prof. Dr. Wolfgang Proß, Bern                                |

Eintritt frei



# Vortragszyklus des Historischen Vereins des Kantons Bern

Fünf Vorträge stellen Berns goldene Zeit vor, die Epoche Albrecht von Hallers.

Jeweils am Freitag, um 18.15 Uhr, Vortragssaal der Zentralbibliothek Bern, Münsterstrasse 63.  
Weitere Informationen unter: [www.stub.ch/extern/hv/prog.html](http://www.stub.ch/extern/hv/prog.html)

- |              |  |
|--------------|--|
| 17. Oktober  | Herrschen und Verwalten im Territorialstaat Bern 1700–1815<br>Dr. Anne-Marie Dubler  |
| 31. Oktober  | «Goldene Zeiten» im «alten Bern». Zur Geschichte des verklärten Blicks auf das bernische Ancien Régime<br>Prof. Dr. André Holenstein |
| 14. November | Wohnen und Residieren: Bernische Schlösser, Landsitze und Campagnen des 18. Jahrhunderts<br>Dr. Jürg Schweizer                       |
| 28. November | Barocke Geselligkeit in Bern – Spiegel des gesellschaftlichen Wandels<br>Dr. François de Capitani                                    |
| 12. Dezember | Gesundheit und Krankheit in Bern im 18. Jahrhundert<br>Prof. Dr. Urs Boschung  |
|              | Eintritt frei  |

## VORTRÄGE

## Berns goldene Zeit



VORTRÄGE

## von Hallers Landschaften

# Öffentliche Vortragsreihe im Schweizerischen Alpen Museum

jeweils Dienstag 18.30 – 20.00

Schweizerisches Alpines Museum Bern, Helvetiaplatz 4, 3005 Bern, 031 350 04 40

Albrecht von Haller hat in seiner Zeit vielfältige Spuren zur Wahrnehmung der Landschaft und der Alpen hinterlassen, die in zahlreichen Wissensgebieten immer wieder auftauchen. Die Vortragsreihe spannt den Bogen von Hallers Wirken zu seiner Mit- und Nachwelt.

Organisation

Interakademische Kommission Alpenforschung (ICAS); Schwarztorstasse 9, 3007 Bern,  
031 318 70 18, [icas@scnat.ch](mailto:icas@scnat.ch)



8. April      Hallers «Dichterkunst»: «unerschöpflich an Gedanken – nicht in  
gemeinen Schranken»  
Prof. Dr. Barbara Mahlmann-Bauer  
Einführung: Akademien der Wissenschaften Schweiz
15. April      Kartografische Darstellungen der Alpen zur Zeit Albrecht von  
Haller – Karten, Reliefs, Panoramen  
Madlena Cavelti  
Einführung: Geographische Gesellschaft Bern
22. April      Landschaftsinventuren und Landschaftsrekonstruktionen  
Daniel Salzmann und Luc Lienhard  
Einführung: Naturforschende Gesellschaft in Bern
29. April      Brachliegende Ressourcen in Arkadien. Das Berner Oberland aus der  
Perspektive der Oekonomischen Gesellschaft Bern  
Gerrendina Gerber-Visser und Dr. Martin Stuber  
Einführung: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin  
und der Naturwissenschaften
6. Mai        Johann Ludwig Aberli und Caspar Wolf: Protagonisten des Umbruchs  
in der Landschaftsmalerei nach 1750  
Dr. Tobias Pfeifer und PD Dr. Heinz Zumbühl  
Einführung: Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz
13. Mai       Von Haller zu Humboldt – die Anfänge der globalen Gebirgsfor-  
schung  
Prof. Dr. Jon Mathieu  
Einführung: Interakademische Kommission Alpenforschung
20. Mai       Landschaftswahrnehmung zu Hallers Zeiten und heute  
Dr. Raimund Rodewald  
Einführung: Forum Landschaft Schweiz
- Eintritt frei

Ich erinnere mich auf die Spitze eines  
hohen Berges gestiegen zu sein, wo links  
und rechts und hinter mir Abgründe  
waren, und mich alle Stützen verliessen:  
so kommt mir mein Alter vor.

Albrecht von Haller 1772

# Haller in seiner Zeit

Der Stolz, wovon die meisten Völker so aufgeblasen sind, dass sie sich über alle andre Nationen erheben, ist lächerlich.

Albrecht von Haller 1758

## Seniorenuniversität: Hallers Bibliothek

Haller wirkte als junger Mann in der Stadtbibliothek Bern. Seine Tätigkeit und die Herausforderungen an einen Bibliotheksbetrieb im Zeitalter der Aufklärung stehen im Zentrum der Vorlesung, gleichzeitig wird die Geschichte der Institution vorgestellt. In einer Sonderführung durch die Burgerbibliothek Bern werden bedeutende Handschriften und Archivalien aus den Sammlungen, zur Bibliotheksgeschichte und insbesondere zu Albrecht von Haller gezeigt.

4. April 14.15, Hauptgebäude der Universität.  
Die Burgerbibliothek Bern von ihren Anfängen im 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart  
Dr. Claudia Engler

29. April 14.15 und 16.15, Burgerbibliothek Bern  
Sonderführung durch die Burgerbibliothek Bern. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (je max. 20 Personen).  
Dr. Claudia Engler

## Schloss Holligen: Mit Haller durch Europa

10.–31. August 2008, Konzerte, Lesungen, Vorträge

Kultur im Turm Schloss Holligen, Holligenstrasse 44, 3008 Bern, Weitere Informationen:  
[www.schlossholligen.ch](http://www.schlossholligen.ch)

# Vortragstrilogie der Albrecht-Haller-Loge

Jeweils Donnerstag 19.30, Odd Fellow-Haus, Schwarztorstrasse 31, 3007 Bern, Eintritt frei

Das reiche Leben, die komplexe Persönlichkeit und die vielfältigen Tätigkeiten Hallers würden Stoff für 300 Referate liefern. In der Vortragstrilogie werden die wesentlichen Charakteristika Hallers als Mensch, Wissenschaftler und Politiker in seiner Zeit beleuchtet.

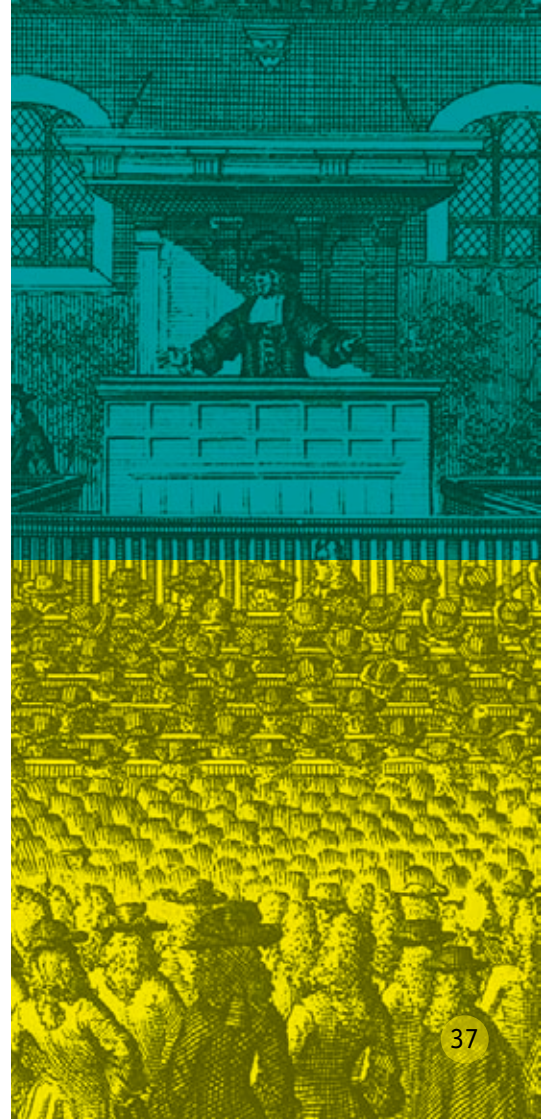
- |             |  |
|-------------|--|
| 17. Januar  | Albrecht von Haller: Leben und Werk<br>Prof. Dr. Urs Boschung<br>Während des Apéros stellt Monika Schärer ihre Broschüre<br>«Haller-Spaziergänge durch die Stadt Bern» kurz vor. |
| 14. Februar | Der Universalgelehrte und Spezialforscher: Haller als Wissenschaftler<br>Dr. Dr. Hubert Steinke<br>Anschliessend: Apéro  |
| 15. Mai     | Haller, der Magistrat: politisches System und Selbstverständnis<br>Dr. Barbara Braun-Bucher<br>Anschliessend: Apéro  |

Als selbständige Arbeitsstätte der Odd Fellows Schweiz will die Albrecht-Haller-Loge unter der Devise «Freundschaft, Liebe und Wahrheit» das Gute im Menschen fördern. Die Odd Fellows sind ein internationaler Orden mit einem humanistischen Gedankengut zur Förderung sozialer und kultureller Projekte.

## Sommeruniversität Lenk

- |          |  |
|----------|--|
| 31. Juli | 18.30, Albrecht von Haller als Botaniker<br>Luc Lienhard |
|----------|--|

Kirchgemeindehaus Lenk, 3775 Lenk, 033 733 40 30, [www.lenk-kultur.ch](http://www.lenk-kultur.ch), Eintritt CHF 12.–



## Leben und Werk

### Albrecht von Haller 1708 – 1777

Wer sich heute zuverlässig über Haller informieren will, muss eine grosse Zahl umfangreicher Spezialstudien wälzen. Das Buch über sein Leben und Werk will Haller einem breiteren Publikum als eine facettenreiche Persönlichkeit bekannt machen, die beispielhafte Einblicke in Wissenschaft, Gesellschaft und Politik seiner Zeit gewährt und das 18. Jahrhundert vor den Augen der Leserinnen und Leser aufscheinen lässt. 22 namhafte Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland berichten in 21 Beiträgen über Hallers Leben, Werk und Wirkung.

Das reich bebilderte, flüssig und allgemein verständlich geschriebene Buch richtet sich an historisch interessierte Laien und an Fachleute, die sich über ihr eigenes Arbeitsgebiet hinaus über Haller und seine Zeit informieren wollen. Das Buch erscheint in der Reihe «Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern» und wird auch als eigenständiger Band vom Verlag Wallstein (Göttingen) vertrieben.

Buchpräsentation: Montag, 15. September 2008, 18 Uhr  
Vortragsaal der Zentralbibliothek, Münsterstrasse 63, Bern

Albrecht von Haller – Leben und Werk. Hrsg. von Urs Boschung, Wolfgang Proß und Hubert Steinke. Göttingen 2008. Ca. 400 S. – CHF 48.–; EUR 29.–

# Inhalt

## Leben und Umfeld

Biographie (Urs Boschung)

Bern zur Zeit Hallers (François de Capitani)

Die Universitätsstadt Göttingen (Ulrich Hunger)

## Werk und Wirkung

Dichtung (Eric Achermann)

Literaturkritik (Claudia Profos)

Roman, Staat und Gesellschaft (Florian Gelzer, Béla Kapossy)

Religion und Theologie (Cornelia Rémi)

Anatomie und Physiologie (Hubert Steinke)

Embryologie (Maria Teresa Monti)

Medizin (Urs Boschung)

Botanik (Jean-Marc Drouin, Luc Lienhard)

## Haller in seiner Zeit

Der Forscher und Gelehrte (Otto Sonntag, Hubert Steinke)

Der Gelehrte als Saatsdiener (Martin Stuber, Regula Wyss)

Haller und die Gelehrtenrepublik (Hubert Steinke, Martin Stuber)

Haller und die Aufklärung (Wolfgang Proß)

## Blicke auf Haller

(François Duchesneau, Karl S. Guthke, Renato Mazzolini, Richard Toellner)

Bibliothek und Nachlass (Barbara Braun-Bucher)

Ikonographie (Marie Therese Bättschmann)

Es scheint, dass man durch das viele Bücherschreiben eine Vorliebe für Tinten annimmt, um damit Einzelpersonen und Publikum zu inkommodieren.

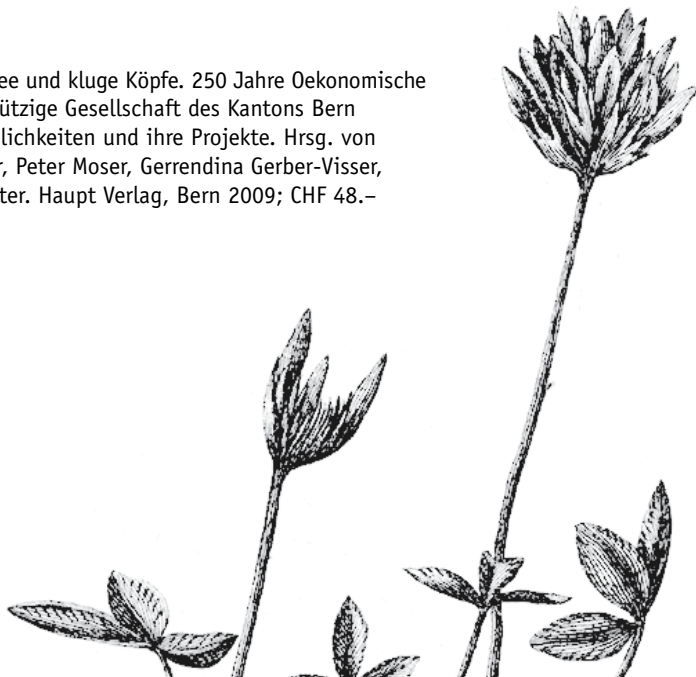
Albrecht von Haller 1738



## Kartoffeln, Klee und kluge Köpfe

Die 1759 gegründete Oekonomische und Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Bern OGG, die Albrecht von Haller mehrere Jahre präsidierte, feiert 2009 ihr Jubiläum. Aus der 250jährigen Geschichte der OGG werden 50 besonders aktive Persönlichkeiten porträtiert und in ihrem Engagement vorgestellt. Das Spektrum reicht von Haller als Pionier der Viehseuchenpolizei bis zu Jakob Gurtner, einem wichtigen Vertreter der Dienstbotenbewegung des 20. Jahrhunderts. Jede dieser leserfreundlichen Miniaturen wird ergänzt mit einer Kurzbiographie und zahlreichen Abbildungen aus der Zeit.

Kartoffeln, Klee und kluge Köpfe. 250 Jahre Oekonomische und Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Bern OGG – Persönlichkeiten und ihre Projekte. Hrsg. von Martin Stuber, Peter Moser, Gerrendina Gerber-Visser, Christian Pfister. Haupt Verlag, Bern 2009; CHF 48.–





# Das 18. Jahrhundert neu entdeckt

Zur Eröffnung der Ausstellung «heller Haller» im Historischen Museum Bern am 14. Oktober 2008 erscheint der vierte Band der Reihe «Berner Zeiten». Er trägt den Titel «Berns goldene Zeit. Das 18. Jahrhundert neu entdeckt» und greift damit ein vielzitiertes Urteil europäischer Intellektueller auf, die im ausgehenden Ancien Régime die Republik Bern im zwischenstaatlichen Vergleich als ein vorbildliches Gemeinwesen in Europa schilderten.

Das reich illustrierte Buch versucht, das ganze Panoptikum der Zeit Albrecht von Hallers vor Augen zu führen. Es will die bernische Geschichte im 18. und frühen 19. Jahrhundert als eine Epoche vorstellen, in der sich in zahlreichen Bereichen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Lebens ein spannungsvolles Miteinander und Gegeneinander von Statik und Beharrung einerseits und von Dynamik und Aufbruch andererseits eingestellt hat. Im späten Ancien Régime sind entscheidende Grundlagen des Aufbruchs in die Moderne gelegt worden, die in starken Kontinuitätslinien über die Revolutionsära hinaus in das 19. Jahrhundert gewirkt und dort ihre volle Gestaltungskraft entfaltet haben.

Berns goldene Zeit. Das 18. Jahrhundert neu entdeckt. Hrsg. von André Holenstein, in Verbindung mit Daniel Schläppi, Dieter Schnell, Hubert Steinke, Martin Stuber, Andreas Würzler; Redaktion: Charlotte Gutscher. Stämpfli Publikationen AG, Bern 2008; CHF 99.–/Euro 64.60 (Subskriptionspreis CHF 88.–/Euro 57.40; Sonderpreis für Mitglieder des Historischen Vereins des Kantons Bern und des Fördervereins Historisches Museum Bern: CHF 40.–).

## PUBLIKATIONEN

### Berns goldene Zeit



### Themenheft

Die Schweizerische Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts SGEAJ widmet Albrecht von Haller ein Themenheft. Vorgesehen sind unter anderem folgende Beiträge:

Florian Gelzer: Hallers Staatsromane

Barbara Mahlmann-Bauer: Hallers philosophische Lehrdichtungen

Claire Jaquier: Les relations de voyage en Suisse du jeune Haller

Nathalie Vuillemin, Alain Cernuschi: Haller et De Félice

Tobias Pfeifer-Helke, «Malerisches» bei Albrecht von Haller

Therese Bruggiesser-Lanker: Sutermeisters «Alpen»-Komposition

Hrsg. von Jean-Daniel Candaux, Alain Cernuschi, Anett Lütteken, Jesko Reiling. Pro Saeculo XVIII. Societas Helvetica. 2008. Weitere Informationen unter [www.sgeaj.ch](http://www.sgeaj.ch)

### Edition

Französischsprachige Edition der Reiseberichte Albrecht von Hallers:

Albrecht von Haller: Premier Voyage dans les Alpes et autres textes, 1728–1732, édition établie, annotée et présentée par Aurélie Luther sous la direction de Claire Jaquier, avec la collaboration de Laure Chappuis Sandoz et Luc Lienhard. Editions Slatkine, Genève 2008 (Erscheinungsdatum Anfangs Sommer).

### Taschenbuch

In der Reihe «Le savoir suisse/CH Wissen» erscheint im Frühjahr 2008 ein Taschenbuch zu Albrecht von Haller. Auf Herbst 2008 ist zudem eine französische Ausgabe vorgesehen.

Balmer, Heinz: Albrecht von Haller – Dichter Naturforscher Arzt Magistrat. Reihe «Le savoir suisse/CH Wissen». Haupt Verlag, Bern 2008; ca. 120 S.; ca. CHF 19.80

# «UniPress»-Ausgabe zu Haller

«UniPress», das Wissenschaftsmagazin der Universität Bern, richtet sich an eine breitere Öffentlichkeit. Die zehn Kurzbeiträge sind entsprechend der Vielfalt von Hallers Tätigkeit von Spezialistinnen und Spezialisten aus unterschiedlichen Instituten der Universität Bern, der Burgerbibliothek Bern und des Historischen Museums Bern verfasst.

Barbara Braun-Bucher: Tausendsassa in allen Gassen

Hubert Steinke: Der Universal-Gelehrte und Spezial-Forscher

Martin Stuber: «Ein Weizenhalm schöner als die Blume Mogori»

Urs Boschung: Der Arzt, der in die Forschung drängte

Barbara Mahlmann-Bauer & Anett Lütteken: Hallers Gedichte: Verankert im Gefühl – der Aufklärung verpflichtet

Luc Lienhard: Hallers (G)Arten

André Holenstein: Das Leiden des Gelehrten an der Demokratie

Simone de Angelis: Haller im Spannungsfeld von Naturwissenschaft und Glaube

Regula Wyss: Berühmter Mediziner im abgelegenen Bergwerk

Franziska Rogger: Haller hallt aus allen Hallen

Einzelne Nummern können in der Burgerbibliothek Bern, im Shop des Historischen Museums Bern, im Staatsarchiv Bern und im Schweizerischen Alpinen Museum Bern bezogen werden (CHF 2.–, solange Vorrat).

Online einsehbar unter: [www.kommunikation.unibe.ch/publikationen/unipress.html](http://www.kommunikation.unibe.ch/publikationen/unipress.html)



## PUBLIKATIONEN

# Wissenschafts- magazin

# Dank

## Wir danken für die grosszügige Unterstützung

### Träger

Albrecht von Haller-Stiftung der  
Burgergemeinde Bern  
Amt für Kultur des Kantons Bern/  
SWISSLOS  
Burgergemeinde Bern  
Universität Bern  
Ursula Wirz-Stiftung



$u^b$

<sup>b</sup>  
UNIVERSITÄT  
BERN

### Hauptpartner

HAAG-STREIT HOLDING AG  
Novartis International AG  
Valiant Bank



### Partner

BEKB | BCBE  
Gesellschaft zu Ober-Gerwern  
Hochschulstiftung der  
Burgergemeinde Bern  
Stadt Bern



KulturStadtBern



Wer aber ists, der euch beschützt?  
Ihr Musen! zeigts der Nachwelt an!

Albrecht von Haller 1737

## Gönner

Benteli Hallwag Druck AG  
BERNMOBIL  
Herr und Frau Dr. W. Bommeli  
Bundesamt für Umwelt BAFU  
Burgergesellschaft der Stadt Bern  
Carba Stiftung Hofgut Gümligen  
DC Bank  
Bank EEK  
Erbschaft Dr. Schmid  
Ernst Göhner Stiftung  
Herr Rudolf von Fischer  
Genossenschaft Migros Aare  
Gesellschaft zum Distelzwang  
Gesellschaft zu Pfistern  
Gesellschaft zu Schuhmachern  
Gesellschaft zu Kaufleuten  
Gesellschaft zu Zimmerleuten  
Gesellschaft zu Schiffleuten  
Halleriana bernensis  
Historisch- Antiquarische Kommission  
der Stadt Bern  
Historischer Verein des Kantons Bern  
Losinger Construction AG/SA  
Max und Elsa Beer-Brawand-Fonds der  
Universität Bern

Odd Fellows Albrecht Haller-Loge  
Oekonomische und Gemeinnützige  
Gesellschaft des Kantons Bern OGG  
Pro Flora Förderverein Botanischer Garten  
Bern  
Stiftung für den Botanischen Garten Bern  
Stiftung Schloss Thunstetten  
Stiftung Scientia et Arte  
Stiftung Vinetum  
Schweizerische Akademie der Naturwissen-  
schaften SCNAT  
Schweizerische Akademie der Medizini-  
schen Wissenschaften SAMW  
Schweizerischer Nationalfonds zur Förder-  
ung der wissenschaftlichen Forschung  
Herr und Frau Philippe Schwob  
Herr Prof. Dr. M. Steinmann  
Techpharma Management AG  
Vereinigung Bürgerliches Bern  
Zunftgesellschaft zu Schmieden  
Zunftgesellschaft zu Metzgern  
Zunftgesellschaft zum Affen  
Zunft zu Mittellöwen  
Zunft zu Webern  
Zunft zum Mohren



Organisationskomitee Haller 300

Georg von Erlach, Koordinator

Prof. Dr. Urs Boschung (Institut für Medizingeschichte, Universität Bern)

Dr. Barbara Braun-Bucher (Burgerbibliothek Bern)

Marisa Cossi

Prof. Dr. André Hohenstein (Historisches Institut, Universität Bern)

Luc Lienhard (Botaniker, Biel)

Dr. Dr. Hubert Steinke (Institut für Medizingeschichte, Universität Bern)

Dr. Martin Stuber (Historisches Institut, Universität Bern)

J. Harald Wäber (Präsident der Albrecht von Haller-Stiftung)

Impressum

Redaktion: Martin Stuber/Hubert Steinke

Gestaltung: Grafikatelier Hannes Saxer

Druck: Benteli

Beratung: Dr. Andreas Kurz (Farner-PR)

Herausgeber: Albrecht von Haller-Stiftung der Burgergemeinde Bern

Weiterführende Informationen unter [www.haller300.ch](http://www.haller300.ch)



# Die Albrecht von Haller-Stiftung dankt

Die Albrecht von Haller-Stiftung der Burgergemeinde Bern war die Organisation, welche die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr «Haller 300» in Fahrt brachte. Sie kann heute mit Befriedigung feststellen, dass es ihr gelungen ist, in erstaunlich kurzer Zeit eine grosse Zahl von verschiedenartigsten Partnern und Sponsoren für das Haller-Jubiläum zu begeistern. Das vorliegende Jubiläumsprogramm legt Zeugnis ab von den zahlreichen Aktivitäten, die in Vorbereitung sind und auf die man sich im Jahr 2008 freuen kann. Die Albrecht von Haller-Stiftung dankt allen Sponsoren und wünscht den Machern herzlich viel Erfolg und den Interessierten von nah und fern viel Vergnügen.

Die Albrecht von Haller-Stiftung wurde 1977 aus Anlass der Wiederkehr des 200. Todestages von Haller vom Grossen Burgerrat errichtet. Sie bezweckt die Förderung und Auszeichnung

- der Erforschung der Persönlichkeit Hallers und seines Nachlasses, der in der Bürgerbibliothek Bern verwahrt wird;
- von wissenschaftlichen Arbeiten über Themen aus den Forschungs- und Tätigkeitsgebieten Hallers.

Sie besitzt eine eigene Schriftenreihe, die Studia Halleriana.

Ursprünglich mit CHF 250 000.– dotiert, konnte sie im Laufe der Jahre von grosszügigen Legaten von Privaten profitieren. Sie ist daher heute in der Lage, ihre Aufgaben besser zu erfüllen, freut sich aber auch in Zukunft über finanzielle Zuwendungen.

J. Harald Wäber

Präsident der Albrecht von Haller-Stiftung der Burgergemeinde Bern



